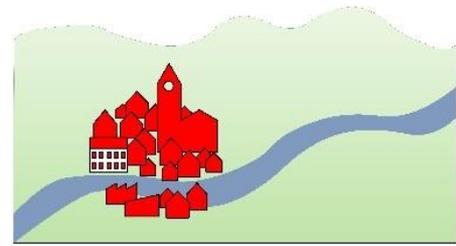


StadtLandFluss GbR

M.sc. Katharina K pfer und Prof. Dr. Christian K pfer

Plochinger Straße 14/3 | 72622 Nürtingen

Tel. 07022-216 5963, email post@stadtlandfluss.org



Biotopeverbundplanung Grafenau-Aidlingen

**Informationsveranstaltung für den
(ehrenamtlichen) Naturschutz**

B. Eng. Adrian Schaude

Aidlingen-Deufringen, 07.05.2024

Themen und Inhalte

1. Bestandssituation

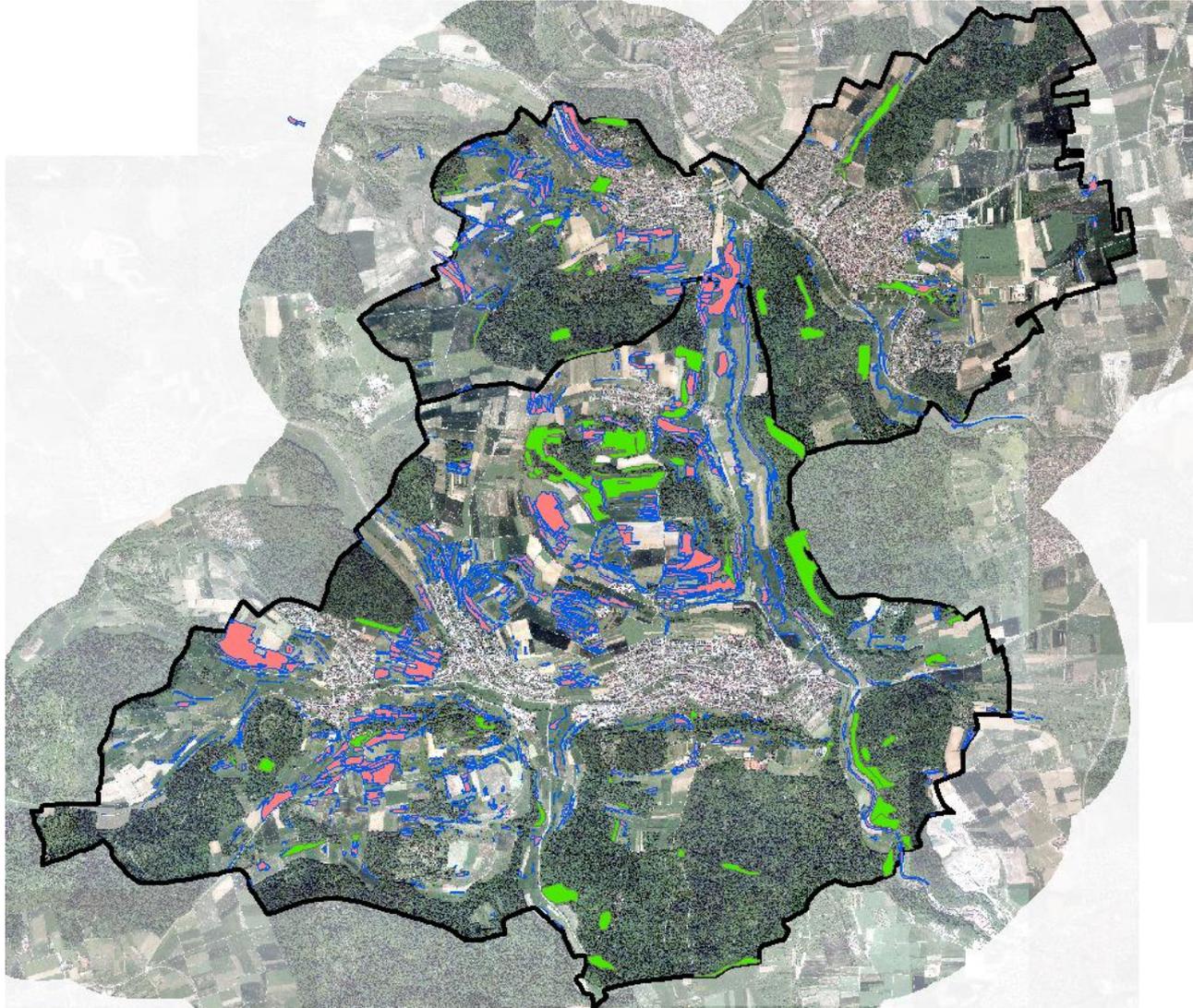
- Schutzgebiete bzw. schutzwürdige Flächen
- Schwerpunktbereiche und mögliche Verbundachsen

2. Zielarten

3. Praxisbeispiel Blühflächen

4. Ausblick

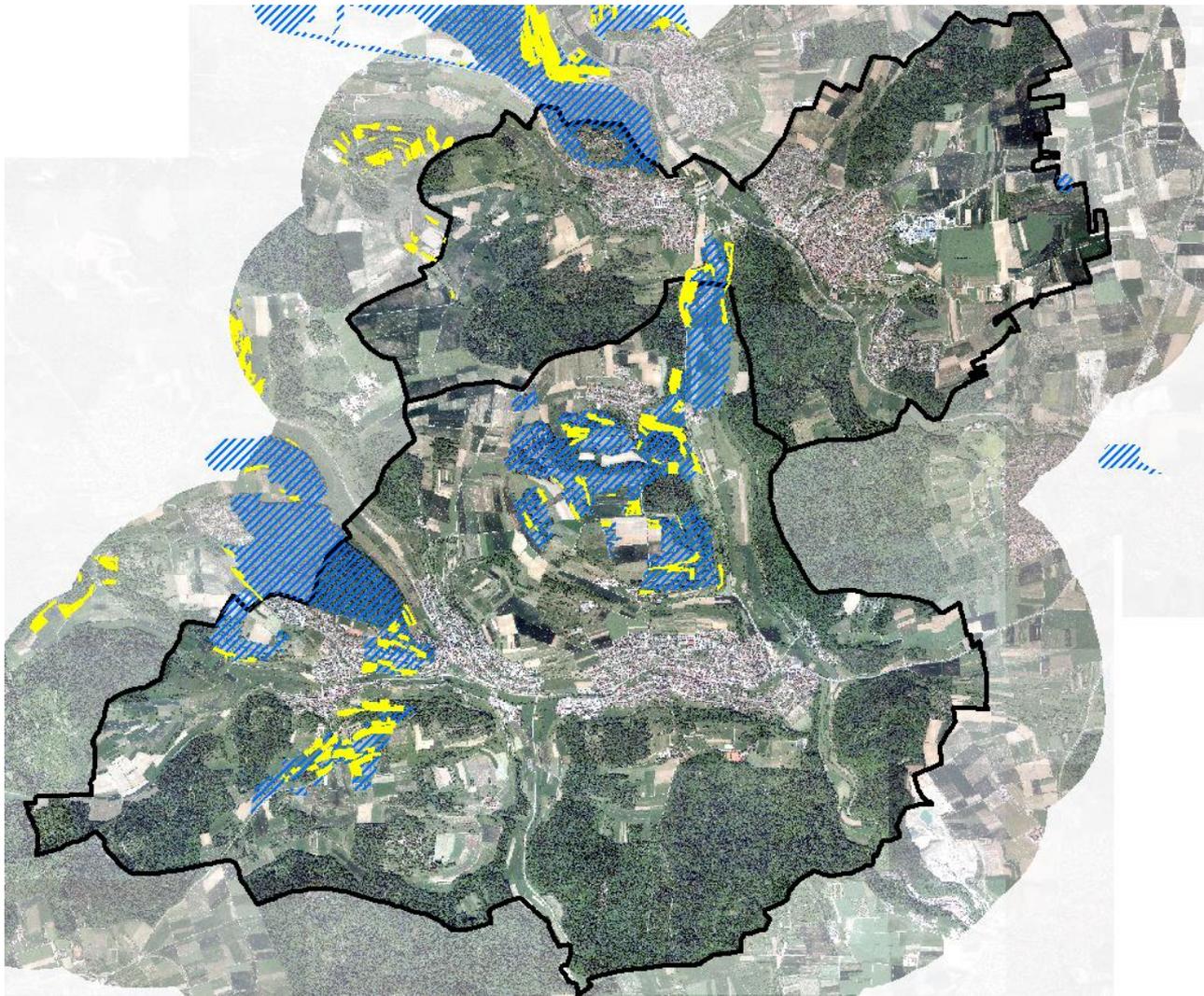
1. Bestandssituation: Schutzgebiete



Offenlandbiotopkartierung

Waldbiotopkartierung

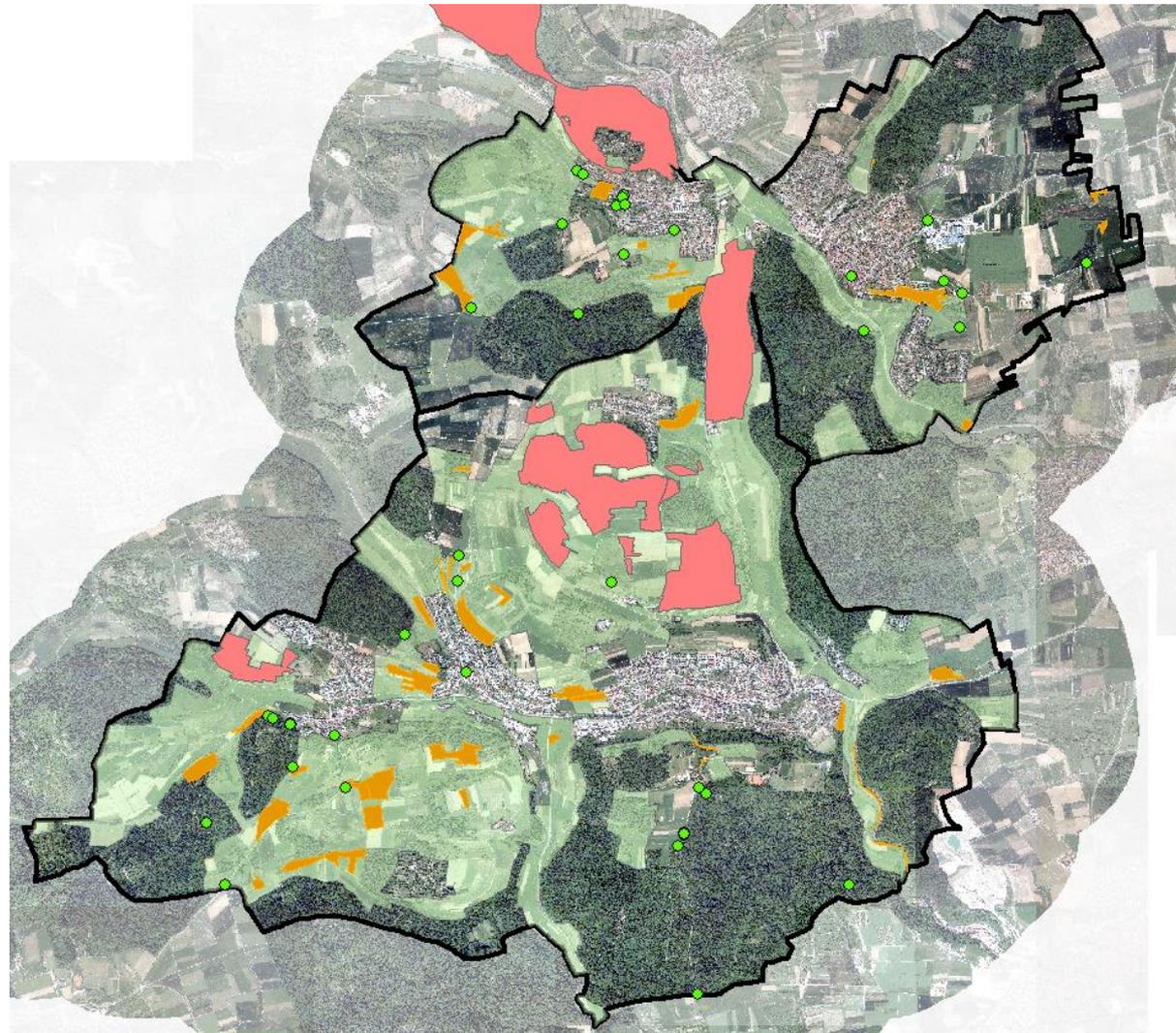
1. Bestandssituation: Schutzgebiete



■ FFH-Mähwiesen

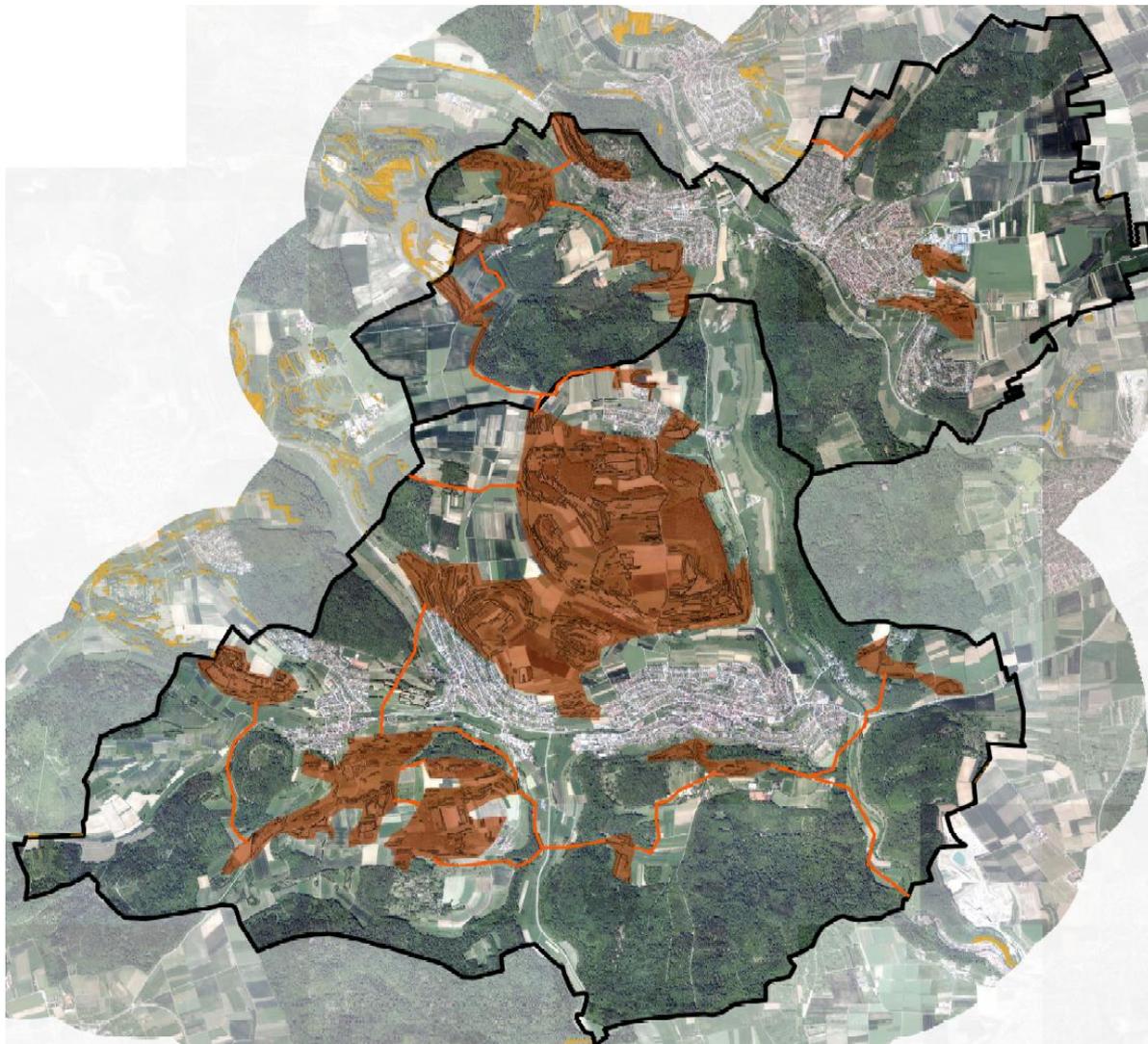
▨ FFH-Gebiet

1. Bestandssituation: Schutzgebiete



- Naturschutzgebiet
- Naturdenkmal - Einzelgebilde
- Naturdenkmal - flächenhaft
- Landschaftsschutzgebiet

1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen



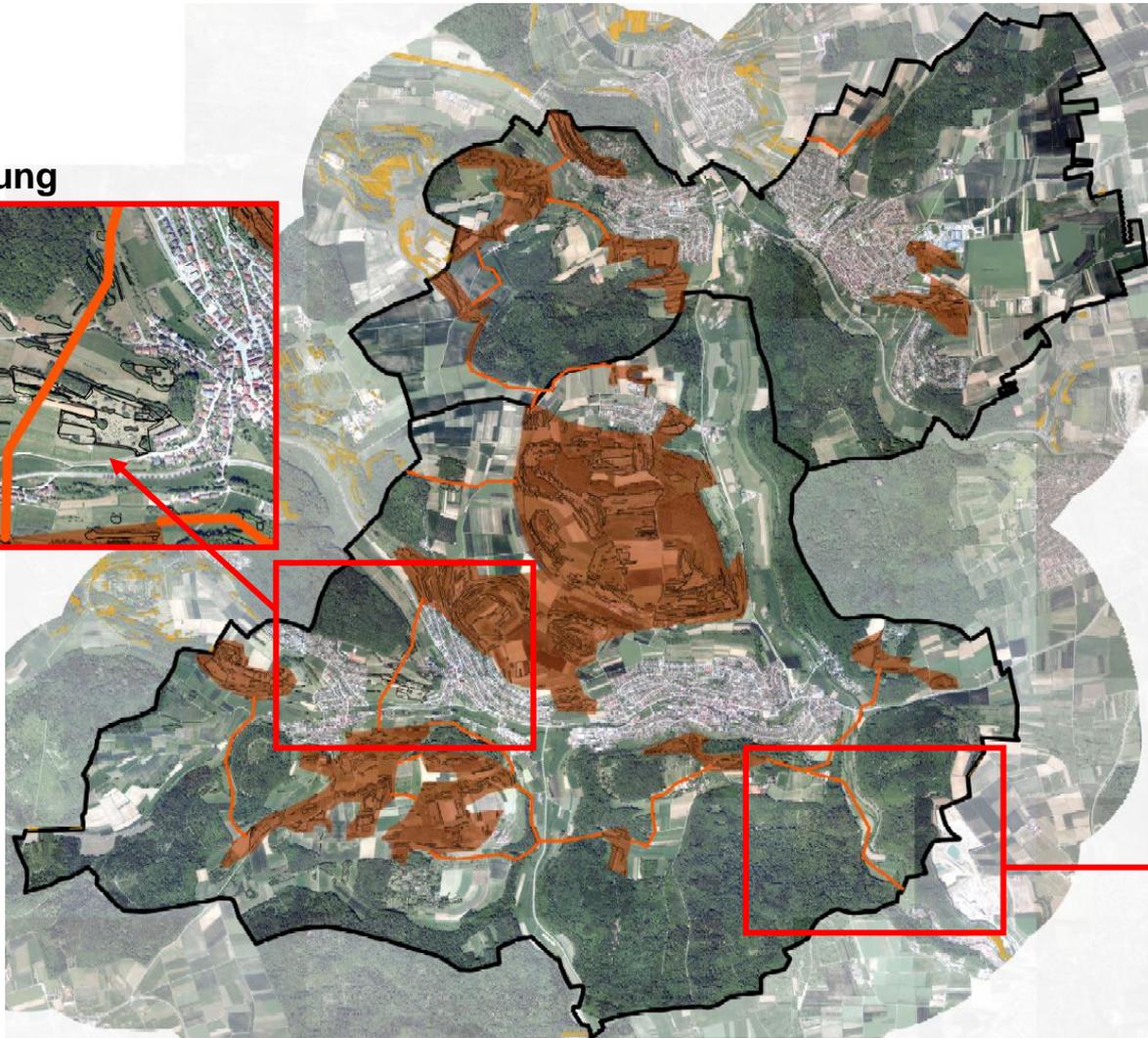
Biotopverbund trockene Standorte

Legende

-  Gemeindegrenzen
-  Kernflächen trockene Standorte
-  Schwerpunktraum trockene Standorte
-  Verbundachse trockene Standorte
-  Kernflächen trockene Standorte außerhalb

1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen

Optimierung

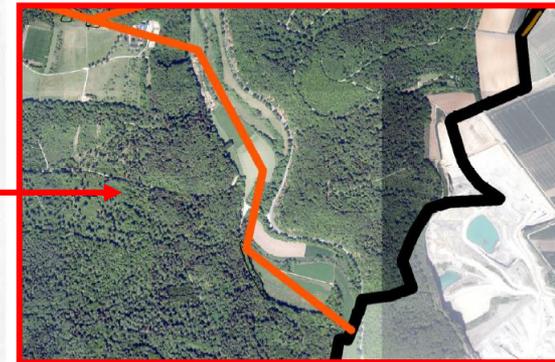


Biotopverbund trockene Standorte

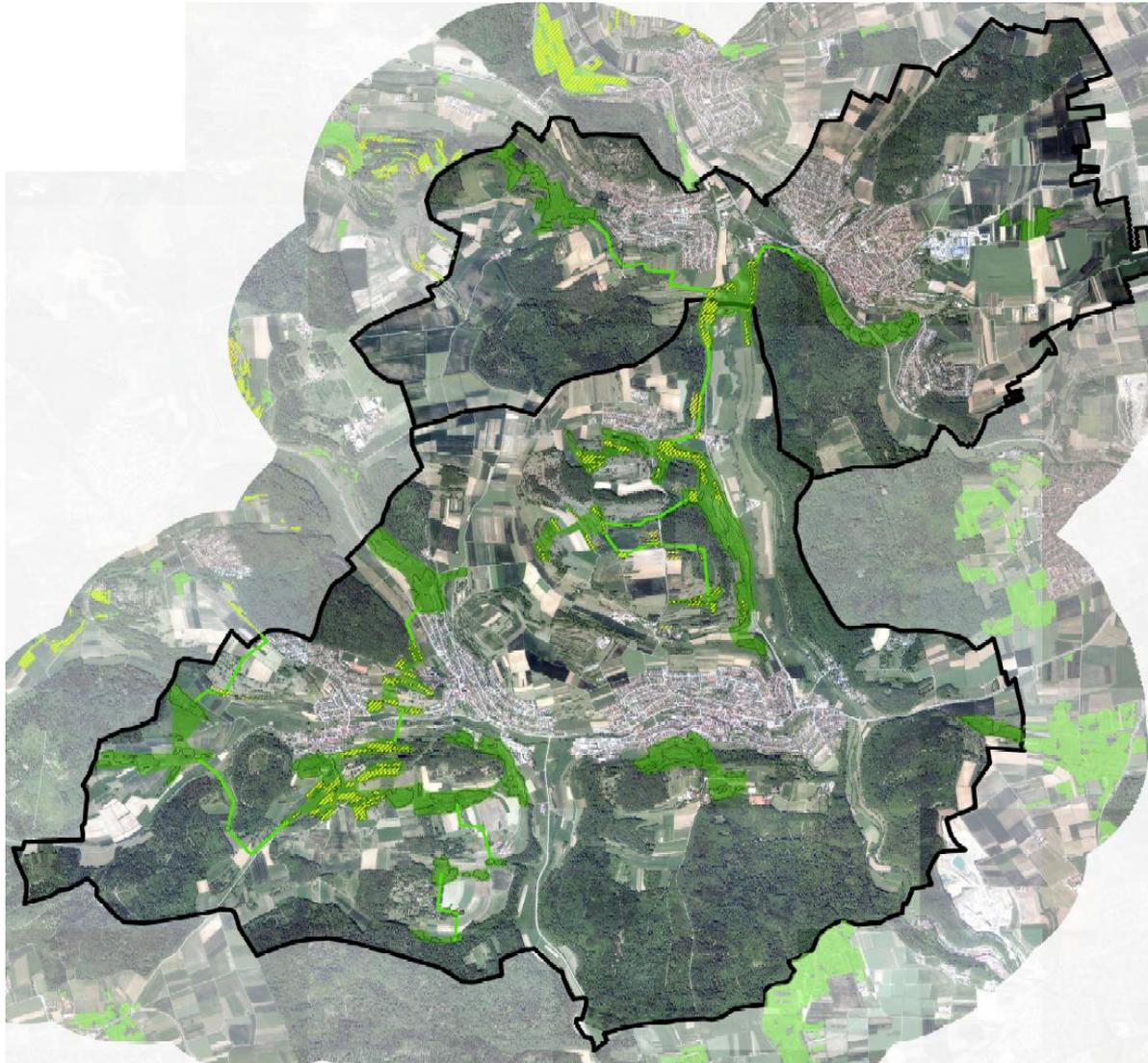
Legende

- Gemeindegrenzen
- Kernflächen trockene Standorte
- Schwerpunktraum trockene Standorte
- Verbundachse trockene Standorte
- Kernflächen trockene Standorte außerhalb

Neuanlage



1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen

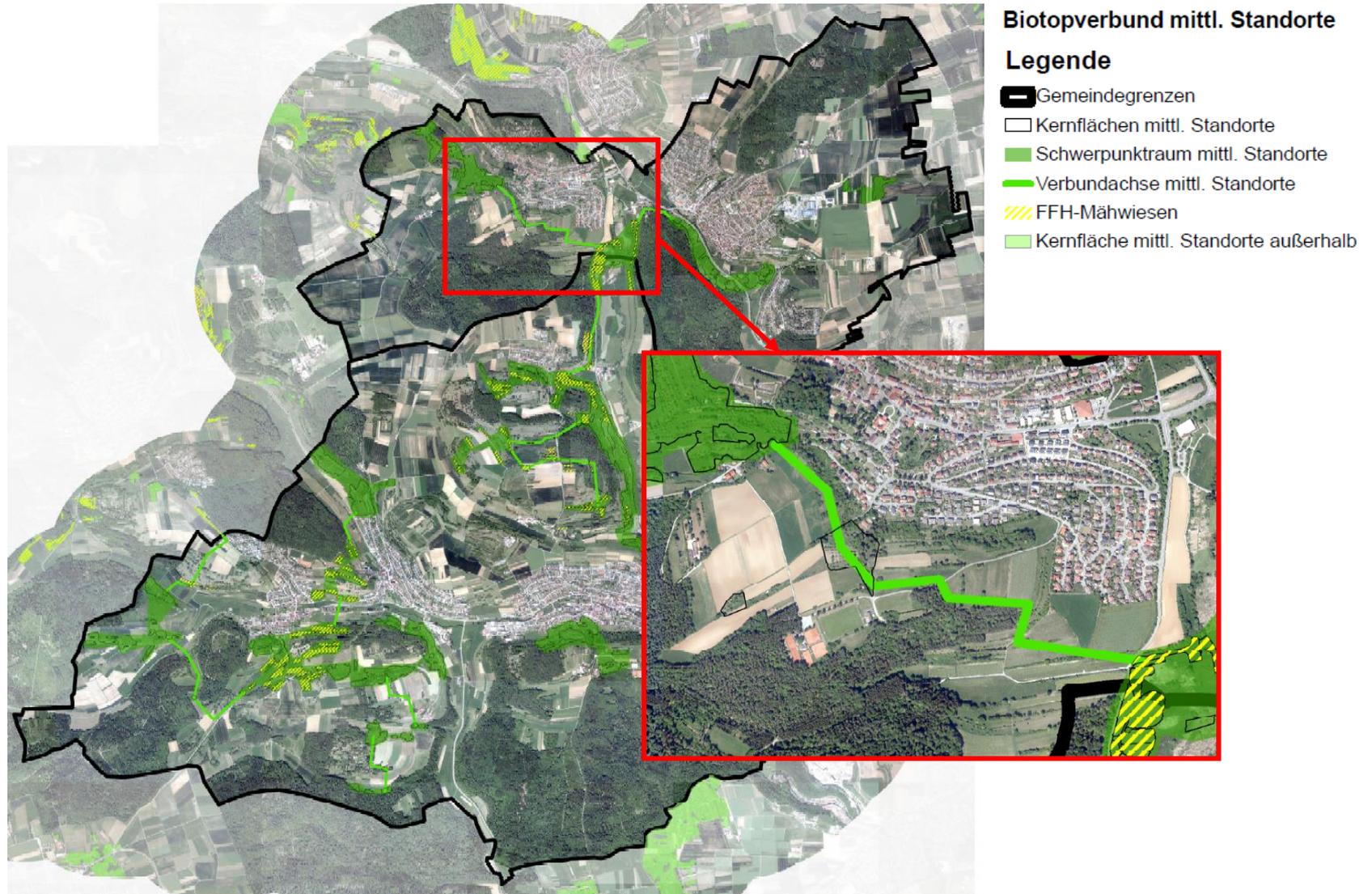


Biotopverbund mittl. Standorte

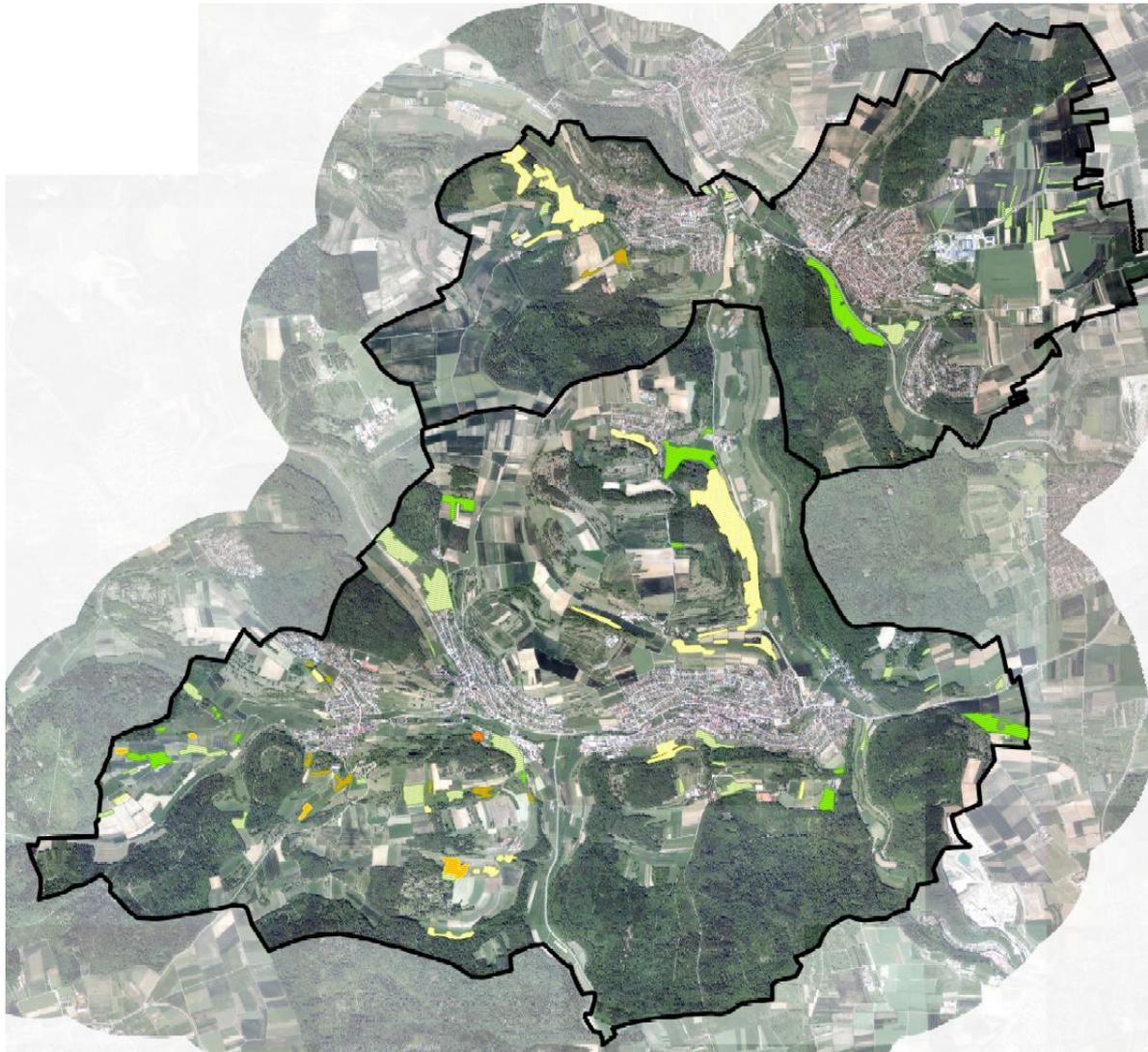
Legende

-  Gemeindegrenzen
-  Kernflächen mittl. Standorte
-  Schwerpunkttraum mittl. Standorte
-  Verbundachse mittl. Standorte
-  FFH-Mähwiesen
-  Kernfläche mittl. Standorte außerhalb

1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen



1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen



Zustand der Streuobstwiesen

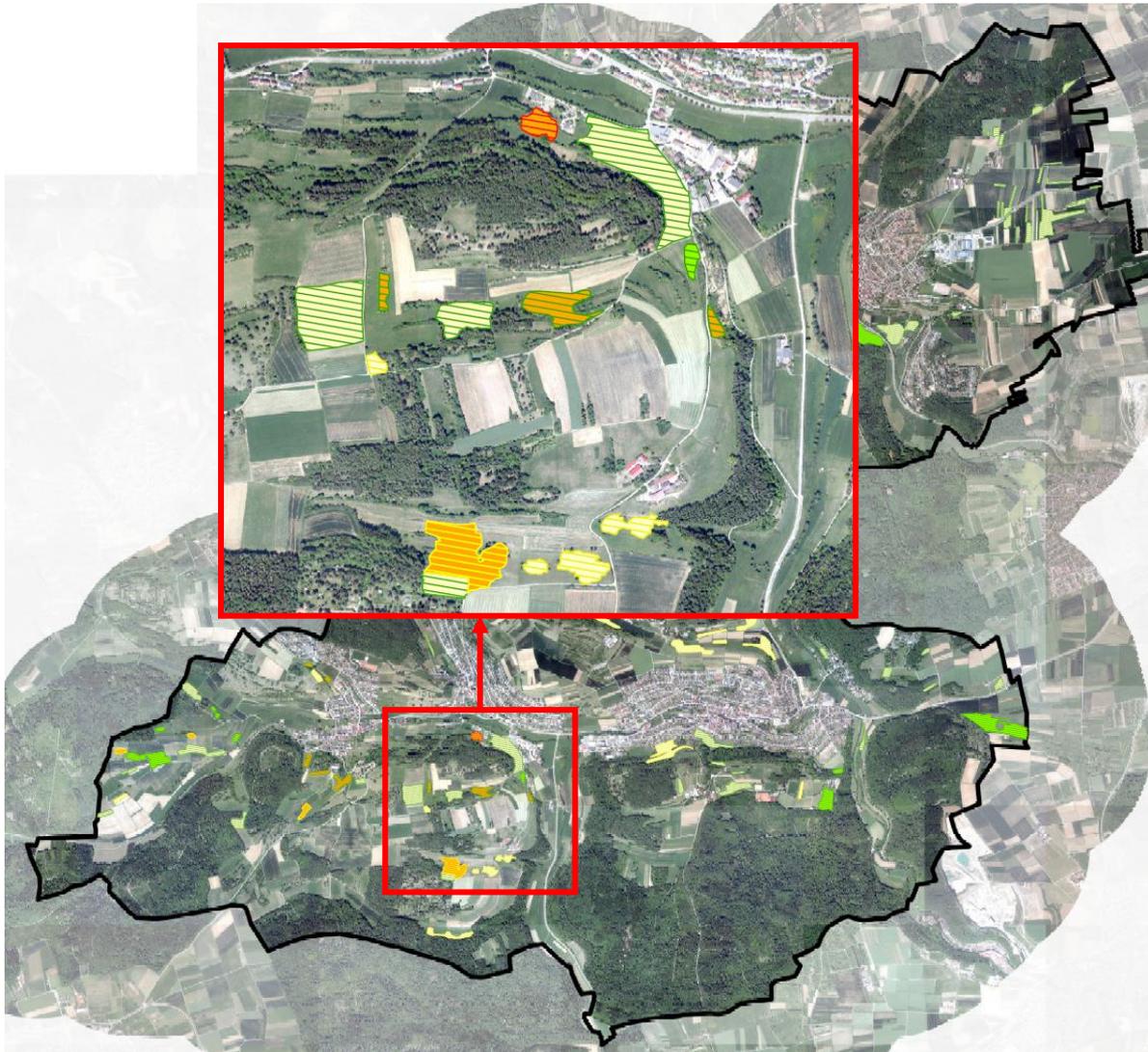
Legende

— Gemeindegrenzen

Zustand Baumbestand, Zustand Grünland

- gepflegter Bestand, Grünland gut
- gepflegter Bestand, Grünland mittel
- durchmischter Bestand, Grünland gut
- durchmischter Bestand, Grünland mittel
- durchmischter Bestand, Grünland schlecht
- ungepflegter Bestand, Grünland gut
- ungepflegter Bestand, Grünland mittel
- ungepflegter Bestand, Grünland schlecht
- zusammenbrechender Bestand, Grünland gut
- zusammenbrechender Bestand, Grünland mittel

1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen



Zustand der Streuobstwiesen

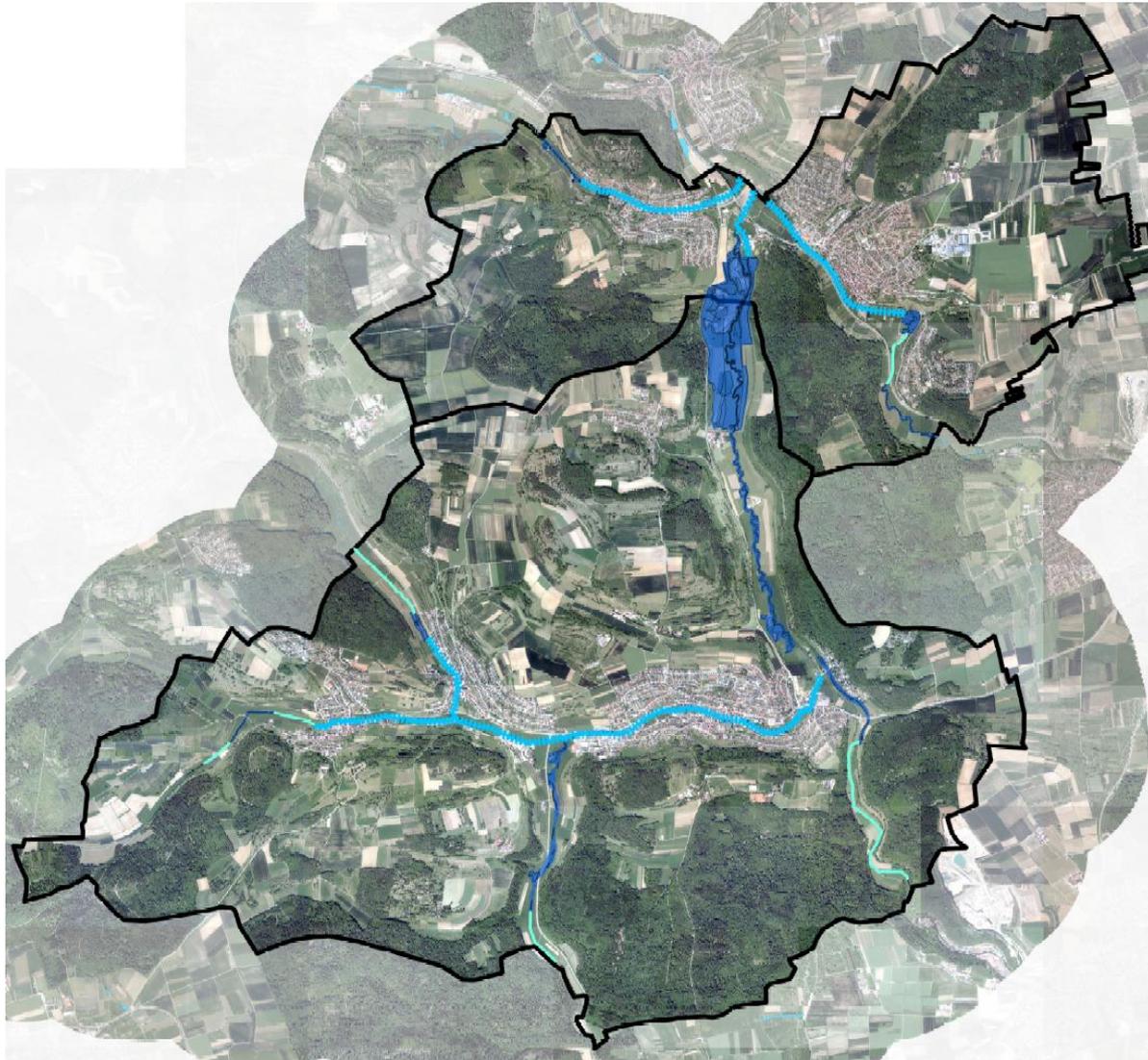
Legende

 Gemeindegrenzen

Zustand Baumbestand, Zustand Grünland

-  gepflegter Bestand, Grünland gut
-  gepflegter Bestand, Grünland mittel
-  durchmischter Bestand, Grünland gut
-  durchmischter Bestand, Grünland mittel
-  durchmischter Bestand, Grünland schlecht
-  ungepflegter Bestand, Grünland gut
-  ungepflegter Bestand, Grünland mittel
-  ungepflegter Bestand, Grünland schlecht
-  zusammenbrechender Bestand, Grünland gut
-  zusammenbrechender Bestand, Grünland mittel

1. Bestandssituation: Schwerpunkte, Verbundachsen



Biotopverbund feuchte Standorte /
Gewässerlandschaften (GWL)

Legende

-  Gemeindegrenzen
-  Kernflächen feuchte Standorte / GWL
-  Schwerpunkträume feuchte Standorte / GWL
-  Verbundachse feuchte Standorte / Gewässerlandschaften (außerhalb Ortslage)
-  Verbundachse feuchte Standorte / Gewässerlandschaften (starke Umsetzungshindernisse / innerorts)
-  Kernflächen feuchte Standorte / GWL außerhalb

2. Zielarten

- Vorrangig rückläufige, gefährdete und wenig mobile Arten, mit Vorkommen bzw. Potenzial in Grafenau und Aidlingen
- Ziel: Maßnahmen sollen auf Habitatansprüche der Zielarten abzielen, dadurch profitieren weitere Arten (Schirmeffekt)
- **Artengruppen:** Amphibien (5), Heuschrecken (4), Laufkäfer (2), Reptilien (3), Schmetterlinge (29), Vögel (15), Wildbienen (3), Sonstige (5), insgesamt 66 Arten
- Amphibien: **Kammolch**, Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Laubfrosch, **Wechselkröte**
- Heuschrecken: Sumpfgashüpfer, **Warzenbeißer**, Plumpschrecke, Kurzflügelige Beißschrecke
- Laufkäfer: Berg-Sandlaufkäfer, Herzhals-Haarschnellläufer

2. Zielarten

- Reptilien: **Schlingnatter**, Ringelnatter, **Zauneidechse**
- Schmetterlinge: Ampfer-Grünwidderchen, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Komma-Dickkopffalter, Segelfalter, **Wegerich-Scheckenfalter**, Baldrian-Scheckenfalter, Kleiner Schlehen-Zipfelfalter, Kreuzdorn-Zipfelfalter, Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter, Esparsetten-Widderchen, Veränderliches Widderchen, Beilfleck-Widderchen, Sumpfhornklee-Widderchen, Storchschnabel-Bläuling, Randring-Perlmutterfalter, Wachtelweizen-Scheckenfalter, **Esparsetten-Bläuling**, Thymian-Widderchen, Grüner Zipfelfalter, Rundaugen-Mohrenfalter, **Habichtskraut-Wiesenspinner**, Brauner Feuerfalter, Großer Perlmutterfalter, Kleines Fünffleck-Widderchen, **Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling**, Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling, **Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling**, Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling, **Skabiosenschwärmer**

2. Zielarten

- Vögel: Baumpieper, Feldlerche, Flussregenpfeifer, Grauspecht, Neuntöter, Steinkauz, Halsbandschnäpper, Tafelente, Wasserralle, Feldschwirl, Schwarzkehlchen, Wachtel, Wiesenschafstelze, Rebhuhn, Wendehals
- Wildbienen: Französische Felsenbiene, Französische Mauerbiene, Grauschuppige Sandbiene
- Sonstige: Graues Langohr, Glänzende Binsenjungfer, **Schmale Windelschnecke**, Bauchige Windelschnecke, Grauflügeliger Erdbock

→ Frage: Können Sie Arten ausschließen / ggf. Arten ergänzen?

3. Praxisbeispiel Blühflächen

- Anlage von **Blühflächen** in Grafenau (östlich von Döffingen)
- Seit 2019 Anlage von Blühflächen durch 5 Landwirte auf ca. 3 ha; wechselnde Flächenbelegung; Ackerstatus bleibt erhalten
- Ziele: allgemeine Stärkung der Biodiversität, insbesondere Insektenfauna; Schaffung von Lebensräumen für Feldvögel (z. B. Feldlerche, Rebhuhn); Erhöhung der Strukturvielfalt in der Agrarlandschaft; Trittsteinbiotope; optische Auflockerung („bunte“ Blühflächen)
- Erste Erfolge bezüglich Rebhuhn: Sichtung eines Weibchens im Süden sowie ein rufendes Männchen südlich Gewann Entensee
- Gemeinde bezahlt Saatgut
- Vergütung durch Gemeinde
- Gute Resonanz der Landwirte, positive Rückmeldungen der Bürger*innen

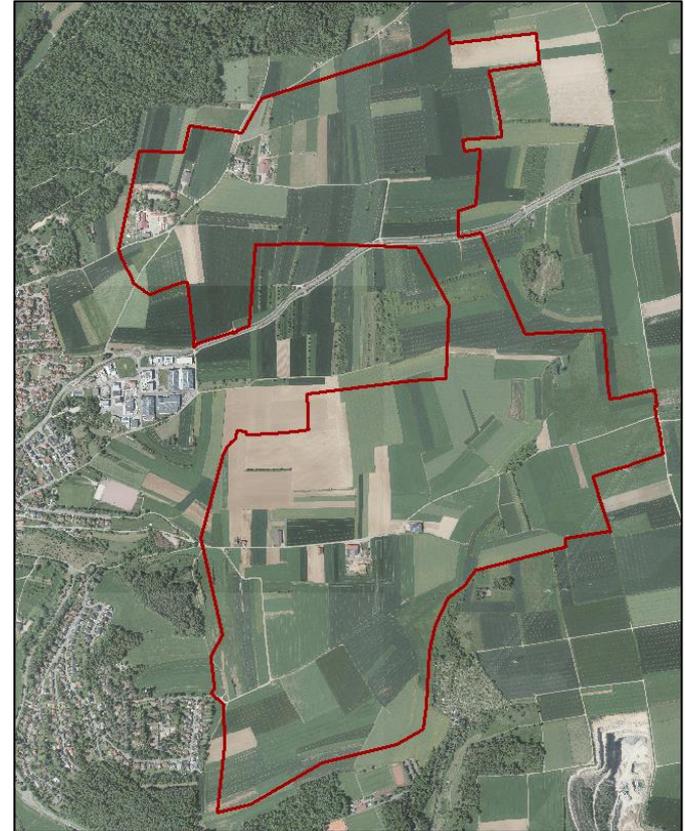
3. Praxisbeispiel Blühflächen



Blühaspekt einer Blühfläche im Juli, Aufnahme vom 22.07.20, Foto: H. Rau



Blühfläche nach drei Jahren, Aufnahme vom 09.10.22, Foto: M. Kauffmann



Gebietskulisse Blühflächen östlich Döffingen

3. Praxisbeispiel Blühflächen



Blühflächen in Wolfschlugen, (LK Esslingen); auch hier stehen die Landwirte voll hinter den Maßnahmen + Rebhuhnpopulation hat sich vergrößert; oft auf von der Geometrie her „ungeschickten“ Flächen wie Dreiecks-Flächen

4. Ausblick

- Korrekturen / Ergänzungen Bestandspläne
- Auswerten der Rückmeldungen / Ideen / Anmerkungen bzgl. möglicher Maßnahmen
- Maßnahmenkonzept mit Maßnahmenplan
- Berichterstellung (Vorentwurf)
- Abschlussveranstaltung; hier nochmal Möglichkeit zur Beteiligung
- Einarbeiten möglicher Änderungen in Text und Pläne
- Umsetzung erster Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!